

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 91 (2000)

Heft: 16

Rubrik: VSE-Nachrichten = Nouvelles de l'AES

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSE-Nachrichten - Nouvelles de l'AES



Mitteilungen Communications

Jubilarenfeier der Schweizerischen Elektrizitätsunternehmen

Am 27. Mai fand in Luzern zum 86. Mal die Jubilarenfeier der Schweizerischen Elektrizitätsunternehmen statt. Insgesamt wurden 407 Personen für ihre Betriebstreue geehrt.

(ef) Es war seit Jahren wieder einmal eine Feier, die bei kaltem Regenwetter durchgeführt wurde. Der guten Stimmung tat dies allerdings keinen Abbruch. Die 334 Personen mit 25 und die 73 Personen mit 40 Berufsjahren wurden während über einer Stunde vom Conférencier Urs Siegrist, der sich als beratender Ingenieur der Elektrizitätsunternehmen in der Branche bestens auskennt, unterhalten. Es wurde viel gelacht und die Stimmung war dementsprechend gut, als Anton Bucher, Direktor des VSE, anschliessend in seiner Rede den Jubilaren (25 Dienstjahre) für ihre langjährige Treue dankte.



Christian und Alma Rogenmoser empfangen die Glückwünsche von Anton Bucher, Direktor des VSE.
(Fotos: E. Fischer)



Alle Jubilare und Veteranen der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich.

Prominenter Gast

Die Veteranen (40 Dienstjahre) wurden dann vom Direktor namentlich auf die Bühne gerufen, wo ihnen die beiden Ehrendamen ein Erinnerungsgeschenk aus Zinn überreichten.

Unter den Veteranen war dieses Jahr auch ein prominenter Gast. Christian Rogenmoser, langjähriges Mitglied des VSE-Vorstandes, freute sich, zusammen mit seiner Gattin, das Jubilarengeschenk in Empfang zu nehmen.

Marktöffnung als zentrales Thema

VSE-Präsident Jacques Rognon hat wieder einmal mehr mit seinem welschen Charme bezaubert. Er wies in seiner Rede auf drei wichtige Punkte hin:

– *Die Rolle des VSE in der Politik, bei der Öffnung der Märkte und beim Elektrizitätsmarktgesetz.*

Es freute ihn, dass der VSE schon bei den Vorarbeiten zur Marktöffnung und dem Elektrizitätsmarktgesetz integriert sei.

– *Die Rolle der Mitarbeiter im geöffneten Markt.*

Es werde sicher Restrukturierungen geben. Er glaubt, dass dabei die technische Seite mehr betroffen sein werde als die Kommerzielle. Andererseits werden durch die Marktöffnung auch wieder neue Berufe geschaffen.

– *Weshalb braucht es einen VSE?*

Er nannte die Engländer als Beispiel. Diese haben ihren Verband erst nach der Marktöffnung gegründet. Es brauche dringend einen neutralen Vermittler zwischen Politik und der Elektrizitätsbranche. Und diese Rolle sollte in der Schweiz der VSE übernehmen.

Traditionelle Schifffahrt

Anschliessend begaben sich alle Geladenen auf die drei Schiffe zur Fahrt auf dem Vierwaldstättersee. Nach einem ausgiebi-

gen Mittagessen durfte getanzt werden, und man hatte das Gefühl, dass die Jubilarenfeier ein rundum gelungenes Fest war.

La fête des jubilaires des entreprises électriques suisses

La 86^e fête des jubilaires des entreprises électriques suisses a eu le 27 mai dernier à Lucerne. Au total, 407 personnes y ont été à l'honneur.

(ef) Contrairement à ce que nous avons l'habitude par le passé, la fête des jubilaires s'est déroulée cette année par un temps froid et pluvieux. Le temps maussade n'a toutefois pas gâché l'ambiance chaleureuse de la manifestation. L'animateur Urs Siegrist, ingénieur-conseil de la branche électrique, a diverti pendant plus d'une heure les participants, dont 407 vétérans et jubilaires. L'atmosphère était donc des plus détendues au moment où le directeur de l'AES Anton Bucher a remercié globalement les 334 jubilaires (25 années de service) de leur longue fidélité à l'économie électrique.



L'animateur Urs Siegrist entouré des deux dames d'honneur, Dorli Keller (à g.) et Karolina Zemp.

Invité de marque

Parmi les 73 vétérans (40 ans d'ancienneté), il convient de citer un invité de marque. Membre du Comité de l'AES depuis de nombreuses années, Monsieur Christian Rogenmoser accompagné de son épouse a eu beaucoup de plaisir à recevoir le cadeau remis habituellement aux vétérans.



Christian Rogenmoser et Hans-Jörg Schötzau en train de s'entretenir.

Ouverture du marché en tant que thème central

Dans son allocution, présenté une fois de plus avec beaucoup de charme, le président de l'AES Jacques Rognon a attiré l'attention sur trois points importants:

– *L'influence de l'AES dans la politique, l'ouverture du marché et la loi sur le marché de l'électricité:*

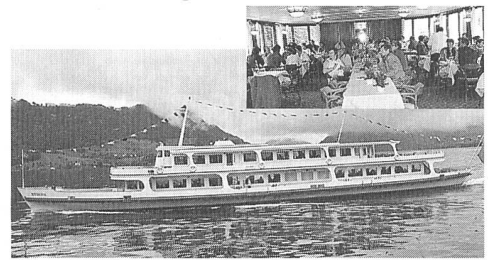
l'AES participe activement aux travaux préparatoires de l'ouverture du marché et de la loi sur le marché de l'électricité.

– *Le rôle des collaborateurs dans le marché libéralisé:*

des restructurations seront inévitables, restructurations qui risqueront d'affecter davantage l'aspect technique que l'aspect commercial. L'ouverture du marché n'entraînera pas moins la création de nouveaux emplois.

– *Pourquoi la branche a-t-elle besoin de l'AES?*

A titre d'exemple, Monsieur Rognon a cité les Anglais. Ces derniers n'ont fon-



Le bateau «Europa» avec un coup d'œil sur l'intérieur du bateau.

dé leur association qu'après l'ouverture du marché. Il est essentiel de disposer d'un intermédiaire neutre entre les milieux politiques et la branche électrique – un rôle qui devrait être assumé en Suisse par l'AES.

Traditionnelle promenade en bateau

A l'issue de la partie officielle, les participants ont embarqué sur trois bateaux pour un tour du lac des Quatre-Cantons. Après un déjeuner convivial suivi, pour certains, de quelques tours de danse, les participants se sont séparés, satisfaits de leur journée.

Kostenrechnungskurse 2000 für Elektrizitätsversorgungsunternehmen**Veranstaltungsreihe der Fachhochschule Aargau und des VSE**

Ab sofort ist die Anmeldung für die Kostenrechnungskurse 2000 möglich. Unterlagen und Anmeldeformulare wurden an die Direktionen der VSE-Mitglieder versandt.

Inhaltlich sind die Kurse gründlich überarbeitet worden und basieren jetzt auf dem heutigen Stand des Wissens über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, auf dem VSE-Durchleitungsmodell und auf dem neuen VSE-Handbuch für das betriebliche Rechnungswesen.

Nachfolgend sind die Kursdaten und Inhalte der einzelnen Module aufgelistet (siehe auch www.strom.ch/vse/veranst/default.htm).

Modul	Dauer	Beginn	Ende
1 a) Einführung in die Kostenrechnung	1 Tag	4. September 2000	4. September 2000
1 b) Anwendung der Kostenrechnung bei kleinen Gemeinde-Energieversorgungsunternehmen	1 Tag	5. September 2000	5. September 2000
1 a) Einführung in die Kostenrechnung	1 Tag	5. September 2000	5. September 2000
1 c) Anwendung der Kostenrechnung in mittleren und grossen Energieversorgungsunternehmen	1 Tag	6. September 2000	6. September 2000
2) Kostenrechnerisches Unbundling und Durchleitungsmodell	2 Tage	19. September 2000	20. September 2000
2) Kostenrechnerisches Unbundling und Durchleitungsmodell	2 Tage	27. September 2000	28. September 2000
3) Controlling	1 Tag	18. Oktober 2000	18. Oktober 2000
3) Controlling	1 Tag	19. Oktober 2000	19. Oktober 2000
Energiewirtschaftliche Fachtagung: Erfolgreiche Strategien und schlagkräftiges Marketing von Energieversorgungsunternehmen	1 Tag	26. Oktober 2000	26. Oktober 2000

Ergänzend zu den Kursen findet die traditionelle Energiewirtschaftliche Fachtagung am Martinsberg statt.

Die Referate der Tagung befassen sich eingehend mit Themen der strategischen Ausrichtung und des Marketings. Die Anmeldung kann unabhängig vom Besuch der Kurse erfolgen.

Unterlagen bzw. Anmeldungen bei ursula.wuethrich@strom.ch, VSE Zürich, Telefon 01 226 51 11, Fax 01 226 51 91.

Solar- und Ökostrom-Forum des VSE

Angesichts des zukünftig geöffneten Strommarkts versuchen die Schweizer Elektrizitätsunternehmen schon heute, sich ihre Marktanteile zu sichern. Im Mittelpunkt der Marketinganstrengungen stehen oft die erneuerbaren Energien, die als Solar- und Ökostrom positioniert werden. Auch der VSE hat die Bedeutung der neuen erneuerbaren Energien frühzeitig erkannt und am 29. Juni zu einem Forum für Solar- und Ökostrom geladen.



VSE-Direktor Anton Bucher hielt die packende Eröffnungsrede am Solar- und Ökostromforum im Zürcher Technopark. (Fotos: P. Meyer)

(pm) Spannung und Frequenz lassen sich schwer beschreiben. Damit sich ein Stromprodukt von einem anderen unterscheiden lässt, muss es jedoch fassbar gemacht werden. Die Produktdifferenzierung kann in einer ersten Phase über den Preis geschehen. Wie aber kann Energien wie Öko- oder Solarstrom langfristiger Erfolg garantiert werden? Gemäss VSE-Direktor Anton Bucher sind für die neuen erneuerbaren Energien wie auch für die Wasserkraft vor allem die Vermarktung der Produktionsart und der Herkunft des Stroms aussichtsreich. Beispiele bestehen bereits: Die Elektra Birseck (EBM) hat seit der Lancierung von Rainbow-Power-Strom ihren Kundenbestand im Ökostrombereich innert drei Monaten verdoppeln können, so EBM-Vertreter Andreas Tschopp am VSE-Forum. Erfolgreich im Ökostrom-Marketing ist auch die Rätia Energie, die mit Pure Power St. Moritz bereits in Deutschland und Italien Fuss fassen konnte.

Labelling zusätzlicher Erfolgsfaktor

Zusätzlichen Erfolg garantiert den Solar- und Ökostromprodukten das Labelling. Mit dem Qualitätszeichen Naturemade sol-

len erneuerbare Stromprodukte zertifiziert und die ökologischen Leader gekennzeichnet werden (weitere Informationen zum zweistufigen Qualitätszeichen im Hauptteil). Im Rahmen des vom SEV entworfenen Total Security Management (TSM) soll ausserdem ein ergänzendes Label geschaffen werden, das jeweils die Leader in allen Stromproduktionsarten nach den Hauptkriterien Umwelt, Sicherheit und Sozialverträglichkeit auszeichnen soll.

Sonnige Aussichten

Der Bereich Öko- und Solarstrom wird an Gewicht gewinnen und kein Nischenmarkt mehr sein. Als Indikatoren für eine solche Entwicklung führte Dr. Rolf Wüstenhagen die Strategien internationaler Unternehmen wie ABB und BP Amoco an, die nach eigenen Angaben in Zukunft vermehrt in erneuerbare Energien investieren wollen. Damit Öko- und Solarstrom erfolgreich abgesetzt werden könne, müsse letzterer vor allem preiswert sein, für den Kunden einen konkreten Nutzen stiften, verschiedene Kundensegmente ansprechen und leicht erhältlich sein. In Deutschland sind beispielsweise auch Kaufhäuser zu Stromdistributionskanälen geworden.



Der Technopark von innen betrachtet.



Stellenbörse Netzelektriker

Offene Stelle beim Elektronunternehmen Rohn. Anforderungen: abgeschlossene Lehre als Netzelektriker, flexible und selbstständige Arbeitsweise, Freude an Teamarbeit und direktem Kundenkontakt. Interesse an Weiterbildung, LKW-Ausweis und einige Jahre Berufserfahrung von Vorteil. Kontaktperson: Herr Raphael Rohn, Tel. 032 614 14 40.

Netzelektrikerprüfungen

Im Frühjahr 2000 fanden die folgenden Berufsprüfungen Netzelektriker statt:
35. Berufsprüfung bei der BKW FMB Energie AG (BKW) in Kallnach,
36. Berufsprüfung bei der AIL in Muzzano/Lugano

En printemps 2000 les examens suivants d'électricien de réseau ont eu lieu:
35^e examen professionnel à la BKW FMB Energie SA (BKW) à Kallnach,
36^e examen professionnel à Muzzano/Lugano

Liste der erfolgreichen Absolventen Candidats ayant réussi le brevet fédérale

35. Berufsprüfung in Kallnach
in deutscher Sprache –
35^e examen professionnel d'électricien
de réseau à Kallnach (en allemand)

Durrer	Walter	Kerns
Gantenbein	Marco	Trübbach
Gmeindl	Rolf	Bern
Jungo	Ivo	Tafers
Kehrli	Patrik	Dotzigen
Périal	Olivier	Ipsach
Ritler	Markus	Bern
Scherrer	Michael	Ebertswil
Schröter	Bernhard	Raron
Steiger	Martin	Root
Stulz	Stefan	Freiburg
Valär	Joos	Küblis
Wassermann	Marco	Untersiggenthal
Wetter	Markus	Stein am Rhein
Winzer	Peter	Jenaz
Zürcher	Daniel	Ostermundigen
Zumsteg	Josef	Etzgen

35. Berufsprüfung in Kallnach
in französischer Sprache –
35^e examen professionnel d'électricien
de réseau à Kallnach (en français)

Gallet	Sébastien	Neuchâtel
Rumo	Marc	Ecuwillens

36. Berufsprüfung in Muzzano/Lugano
in italienischer Sprache –
36^e esame professionale elettricista
di rete a Muzzano/Lugano (in lingua italiana)

Albertalli	Roberto	Arbedo
Cangiano	Leopoldo	Ascona
Daldoss	Alain	Solduno
Medici	Athos	S. Antonino
Munz	Sergio	Lugano
Papa	Maurizio	Migliaglia
Puttini	Franco	Giubiasco
Valese	Alex	Balerna

Den diesjährigen erfolgreichen Prüfungsabsolventen gratulieren der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) und die Vereinigung von Firmen für Freileitungs- und Kabelanlagen (VFFK) herzlich.

L'Association des entreprises électriques suisses (AES) et l'Association des entreprises d'installations de lignes aériennes et de câbles (AELC) félicitent vivement de leur succès les heureux candidats de cette année.